

Kurz-Info zur Dateneingabe, zum Datenimport und -export und zur Tabellenbearbeitung mit ZW-INFO/VULPIA 1.5

Diese Kurz-Info soll den Einstieg in die Dateneingabe, den Datenimport und -export und die Tabellenbearbeitung mit ZW-INFO/VULPIA erleichtern. Für den Schnelleinstieg sollten Sie die folgenden Informationen lesen und dann die verschiedenen Programmooptionen ausprobieren. Wenn dabei Fragen auftauchen, finden Sie weitere Informationen in der Hilfe von ZW-INFO/VULPIA oder im Handbuch unter den angegebenen Kapitelnummern. Die Seitenzahlangebe bezieht sich auf das Handbuch (Word 2000).

Grundsätzlich ist es empfehlenswert, das Handbuch einmal durchzulesen, um Sie sich einen genauen Überblick über alle Funktionen des Programms und deren Details zu verschaffen. Die folgenden Hinweise beinhalten nur die grundlegenden Informationen.

1. Tabellentypen und Dateneingabe

Gesamttabellen können eine oder mehrere (maximal 150) Vegetationsaufnahmen beinhalten. Sie entsprechen weitestgehend einer typischen pflanzensoziologischen Tabelle. Informationen zu Gesamttabellen finden Sie unter „12.1 Gesamttabellen“ auf Seite 35.

Die Aufnahmen einer Gesamttabelle werden als **Einzelaufnahmen** bezeichnet. Sie können die einzelnen Aufnahmen einer Gesamttabelle mit den angehängten Daten aus der Datenbank darstellen (siehe „18.11.3 Einzelaufnahme aus Gesamttabelle“ - Seite 65). Die Einzelaufnahmen können in einer separaten Datei als Gesamttabelle mit einer Aufnahme abgespeichert werden („Einzelaufnahme extrahieren“).

Grundsätzliche Informationen zur **Dateneingabe** finden Sie in folgenden Kapiteln:

- 9 Dateneingabe in ZW-INFO/VULPIA - Seite 24
- 9.1 Grundsätzliche Hinweise zur Dateneingabe - Seite 24
- 9.2 Dateneingabe mit dem Eingabesystem - Seite 25
- 9.3 Manuelle Dateneingabe mit Datenbankunterstützung – Seite 26
- 9.4 Hinweise zur Eingabe von Aufnahmeserien (Gesamttabellen mit einer Aufnahme) - Seite 29
- 9.5 Artenlisten eingeben, die nicht einer pflanzensoziologischen Tabelle entsprechen – Seite 29

ZW-INFO/VULPIA stellt folgende **Optionen für die Tabelleneingabe** zur Verfügung:

- 18.3.1 Gesamttabelle mit Kopf eingeben (Recordset) - Seite 53
- 18.3.2 Gesamttabelle mit Kopf eingeben (Access) - Seite 54
- 18.3.3 Gesamttabelle aus Einzelaufnahmen (Access) - Seite 55
- 18.3.4 Gesamttabelle mit Kopf aus Einzelaufnahmen (Access) Seite - 56

Wenn Sie Tabellen als **Recordset** eingeben, können Sie die Tabellen im XML-Format speichern. Bei diesem Format können Sie einige Tabellenbearbeitungsfunktionen (z.B. Spalten anfügen oder löschen) nicht verwenden. Aufgrund dieser Einschränkung sollten Sie Tabellen nur dann als Recordset eingeben, wenn Sie keine Tabellenbearbeitungsfunktionen verwenden wollen oder wenn Sie eine Tabelle im XML-Format benötigen. Weitere Hinweise dazu finden Sie im Handbuch unter „6 Interne Datenformate von ZW-INFO/VULPIA – Seite 17“.

In der Regel sollte in ZW-INFO/VULPIA für neue Tabellen das **Access-Format** verwendet werden. Dies setzt voraus, dass eine entsprechende Access-Datenbank erzeugt wurde, in der die Tabellen abgespeichert werden können. Neue Datenbanken werden mit dem Menüpunkt „18.5 Neue Datenbank anlegen“ (Seite 60) erzeugt. Verwenden Sie Datenbanken im Access 2000-Format, wenn Sie die Tabellen mit ZW-INFO/VULPIA auswerten und bearbeiten wollen. Das Access 97-Format ist nur für Exportzwecke gedacht und für die Tabellenbearbeitung mit ZW-INFO/VULPIA nicht geeignet. Weitere Hinweise finden Sie unter „6 Interne Datenformate von ZW-INFO/VULPIA – Seite 17“.

Gesamttabellen können mit drei unterschiedlichen Eingabeverfahren eingegeben werden:

I. 18.3.1 Gesamttabelle mit Kopf eingeben (Recordset) – Seite 53 und 18.3.2 Gesamttabelle mit Kopf eingeben (Access) – Seite 54

Bei diesem Eingabeverfahren werden die Daten in eine leere Tabelle eingetippt. Am Anfang der Tabelle kann ein Tabellenkopf eingegeben werden. Die Artnamen können eingetippt oder mit Hilfe der Datenbank eingegeben werden. Dazu muss die Datenbank mit der Schaltfläche ‚Artsuche verwenden‘ aktiviert werden. Sie können dann Arten mit Suchkürzeln in der Datenbank suchen und den kompletten Artnamen in Ihre Tabelle übertragen. Deckungsangaben können nach der Eingabe bzw. Übertragung eines Artnamens eingegeben werden oder später. Dieses Verfahren ist vor allen **für die Eingabe bereits vorliegender Vegetationstabellen** geeignet. Weitere Hinweise finden Sie unter „9.3 Manuelle Dateneingabe mit Datenbankunterstützung“ - Seite 26.

II. 18.3.3 Gesamttabelle aus Einzelaufnahmen (Access) – Seite 55

Wenn Sie dieses Verfahren verwenden, erfolgt die Eingabe ausschließlich über das Datenbank-gestützte Eingabesystem. Die Tabelle wird nicht als Ganzes eingegeben, sondern es werden nacheinander einzelne Vegetationsaufnahmen eingegeben, aus denen automatisch eine Tabelle erzeugt wird. Deshalb eignet sich dieses Eingabeverfahren besonders für **die Eingabe einzelner Vegetationsaufnahmen, die noch nicht in einer Tabelle zusammengefaßt sind**.

Die Arten werden beim Eingabesystem grundsätzlich mit Suchkürzeln in der Datenbank gesucht und dann in die Tabelle übertragen. Deckungsangaben werden direkt nach der Übertragung einer Art eingegeben. Bei diesem Eingabeverfahren ist eine Eingabe von Tabellenköpfen nicht möglich.

Weitere Hinweise finden Sie unter „9.2 Dateneingabe mit dem Eingabesystem - Seite 25“. Dort können Sie auch nachlesen, wie Arten eingegeben werden, die nicht in der Datenbank enthalten sind.

III. 18.3.4 Gesamttabelle mit Kopf aus Einzelaufnahmen (Access) – Seite 56

Bei diesem Eingabeverfahren können Sie einen Tabellenkopf eingeben. Der Tabellenkopf wird wie bei dem Verfahren I. eingetippt. Anschließend werden die Aufnahmen mit dem Eingabesystem wie unter II. beschrieben eingegeben.

2. Deckungsangaben und die Berücksichtigung von Schichten

Der Umgang mit Deckungsangaben wird im Kapitel „10 Deckungsdaten (exakt: Dominanz und Abundanz) in ZW-INFO/VULPIA“ (Seite 31) ausführlich beschrieben. Beachten Sie, dass in Gesamttabellen ein Punkt stehen muss, wenn eine Art in einer Aufnahme nicht enthalten ist.

Informationen zur Berücksichtigung von Schichten und zur Verwendung von Schichtkürzeln finden Sie in „11 Berücksichtigung von Schichtungen der Vegetation“ (Seite 33) und „18.13.8 Schichtkennzeichnung (Seite 91). Schichtkürzel werden in ZW-INFO/VULPIA grundsätzlich direkt vor dem Artnamen (z.B. ‚B Fagus sylvatica‘) und nicht in einer zusätzlichen Spalte eingetragen.

3. Laden oder importieren von bereits vorhandenen Tabellen (Fremdtabellen)

Vorhandene Tabellen auf Datenträgern oder auf der Festplatte können in vielen Fällen in ZW-INFO/VULPIA importiert werden. Direkt laden können Sie Tabellen im Access 2000-, Access 97-, Excel-, Text/ANSI-, XML- und dBASE-Format. dBASE-Dateien können während des Ladens in eine XML-Datei umgewandelt werden. Die Umwandlung einer dBASE-Datei in eine Access-Datei erfolgt wie unten beschrieben mit Hilfe der Speichernoption des Color- und Sortiermodus. dBase-Dateien können mit ZW-INFO/VULPIA nicht bearbeitet oder verändert werden. Text/ANSI-Dateien können während des Ladens in eine Access 2000-Datei umgewandelt werden.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Handbuch unter „7 Import und Export von Tabellen/Dateien“ – Seite 18. Dort und im Kapitel „12.1 Gesamttabellen“ (Seite 35) können Sie auch nachlesen, wie Tabellen aufgebaut sein müssen, damit Sie von ZW-INFO/VULPIA ausgewertet werden können und welche Änderungen Sie ggf. vornehmen müssen. Tabellen, die nicht den Regeln von ZW-INFO/VULPIA entsprechen, können zu Fehlern bei der Auswertung führen. So darf sich z.B. links von der Spalte mit den Artnamen keine Spalte befinden (einzige Ausnahme ist die ZW-INFO/VULPIA-interne automatisch erzeugte ID/Index-Spalte).

Der Import von Tabellen kann auch über die Zwischenablage erfolgen. Dazu müssen die Tabellen mit einem anderen Programm (z.B. Word oder Excel) geladen und dann mit diesem Programm in die Zwischenablage kopiert werden. Danach kann die Tabelle mit der Option „18.2.3 Excel-Datei oder Clip-Datei aus der Zwischenablage holen“ (Seite 51) in ZW-INFO/VULPIA eingefügt werden. Während des Einfügens kann die

Datei in das Access 2000-Format umgewandelt werden. Die Zwischenablage spielt somit eine wichtige Rolle beim Datenaustausch.

4. Daten in andere Programme exportieren

ZW-INFO/VULPIA kann Tabellen im Access 2000-, Access 97-, XML-, Excel- und Text-Format erzeugen. Diese Formate können Sie mit geeigneten Programmen direkt laden. Außerdem kann der Datenaustausch über die Zwischenablage erfolgen. Dazu kopieren Sie Tabellen mit „18.13.9 Gesamttabelle i.d. Zwischenablage“ (Seite 92) in die Zwischenablage und fügen Sie anschließend in ein anderes Programm ein. Weitere Hinweise zu diesem Verfahren und finden Sie unter „7 Import und Export von Tabellen/Dateien (Seite 18). Beachten in diesem Kapitel insbesondere die Hinweise zum Export von Tabellen nach Word.

5. Tabellenformate umwandeln und Tabellen kopieren

In ZW-INFO/VULPIA können Sie verschiedene Optionen zur Umwandlung von Tabellenformaten verwenden.

Alle in ZW-INFO/VULPIA geladenen, eingegebenen, importierten oder über die Zwischenablage eingefügten Dateien können in das Access 2000-Format umgewandelt werden. Beim Laden von Tabellen im Text/ANSI-Format (*.txt) und beim Einfügen von Tabellen über die Zwischenablage haben Sie grundsätzlich die Möglichkeit, die Tabelle direkt als Access 2000-Datei zu speichern.

Jede in ZW-INFO/VULPIA dargestellte Tabelle kann unabhängig vom Datenformat in eine Access 2000-Datei umgewandelt werden. Dazu muss der Color- und Sortiermodus (siehe 7.) aktiviert werden. In diesem Modus kann die Tabelle direkt als Access 2000-Datei gespeichert werden.

Die Umwandlung von Tabellen im Access-Format in eine XML-Datei erfolgt mit der Option „18.13.10 Gesamttabelle → XML-Tabelle (*.xml) - Seite 92. Die Access-Tabelle darf dabei allerdings keine ID/Index-Spalte besitzen. Ggf. muss eine solche Spalte vorher entfernt werden. Hinweise dazu finden Sie unter „6 Interne Datenformate von ZW-INFO/VULPIA“ – Seite 17.

Gesamttabellen können mit der Option „18.13.11 Gesamttabelle → Text-Datei (*.txt)“ (Seite 92) in eine Text/ANSI-Datei umgewandelt werden. Das Text/ANSI-Format kann von vielen Programmen direkt geladen werden. Dies gilt auch für Word. In Word können Sie die Daten in eine Word-Tabelle umwandeln und diese dann als Word-Dokument (*.doc) speichern.

Mit „18.13.12 Gesamttabelle → Excel-Datei (*.xls)“ – (Seite 92) können Sie eine Kopie der Gesamttabelle im Excel-Format erzeugen.

Die oben beschriebenen Funktionen können Sie natürlich auch verwenden, um Kopien von Tabellen herzustellen. Sie können z.B. eine Tabelle im Access 2000-Format im Color- und Sortiermodus darstellen und dort unter einem neuen Namen in einer beliebigen Access 2000-Datenbank abspeichern. Weitere Informationen zum Kopieren von Tabellen finden Sie unter „13.2 Tabellen kopieren“ – Seite 40.

6. Tabellenbearbeitung

In ZW-INFO/VULPIA eingegebene, geladene, importierte oder eingefügte Tabellen können nachträglich bearbeitet und verändert werden. Die Möglichkeiten der Tabellenbearbeitung sind abhängig vom Datenbank-Format. Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, wo Sie im Handbuch die Erläuterungen zu den verschiedenen Tabellenbearbeitungsmöglichkeiten finden und ob die Funktion auch für das XML-Format verfügbar ist.

Für das Access 2000-Format können alle Funktionen verwendet werden.

Tabellenbearbeitungs-Funktion	Kapitel in der Hilfe und im Handbuch (mit Seitenangabe für das Handbuch)	Für XML-Format verfügbar	Hinweis
Tabellen korrigieren (Tippfehler korrigieren, Zeilen löschen oder anfügen)	13.1 Tabellen korrigieren - Seite 38 18.13.1 Tabellenkorrektur - Seite 85	Ja	
Spalten löschen und anfügen	18.13.4 Tabellenspalte anfügen - Seite 86 18.13.5 Tabellenspalte(n) löschen - Seite 87	Nein	
Stetigkeitsspalten anfügen	18.13.3 Stetigkeiten anfügen - Seite 86	Nein	
Spalten/Zeilen sortieren oder verschieben (nur im Color- und Sortiermodus möglich)	18.15.1 Color- und Sortiermodus: Abschnitt 2. Verschiebungen im Color- und Sortiermodus - Seite 102 Abschnitt 3. Sortieren im Color- und Sortiermodus - Seite 104	Ja	Sortierungen oder Verschiebungen werden entweder in einer neuen Access- Tabelle gespeichert oder die Original- tabelle wird über- schrieben
Spalten/Zeilen neu anordnen	18.13.6 Zeilen-/Spalten-Neuordnung - Seite 87	Ja	Die Zeilen- oder Spalten-Neuordnung erfolgt grundsätzlich in einer neuen Tabelle
Tabellen um Aufnahmen ergänzen: - mit Daten aus gespeicherten Tabellen - mit dem Eingabesystem	18.3.5 Tabellenergänzung - Seite 56	Nein	

7. Das besondere Extra von ZW-INFO/VULPIA: Der Color- und Sortiermodus

Der Color- und Sortiermodus ist eine zweite Darstellungs- und Bearbeitungsebene für Gesamttabellen. Im Color- und Sortiermodus werden Deckungsangaben und einige andere Tabelleninhalte farbig dargestellt. Außerdem verfügt der Color- und Sortiermodus über Sortier- und Verschiebungsfunktionen für Zeilen und Spalten und über viele weitere Features. Die im Color- und Sortiermodus dargestellte Tabelle kann jederzeit als neue Tabelle im Access 2000-Format gespeichert werden. Sie können die Speicheroption des Color- und Sortiermodus daher auch benutzen, um Kopien von Tabellen herzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter „18.15.1 Color- und Sortiermodus“ auf Seite 99.